

Gechingen kehrt in Bezirksklasse zurück

Tischtennis Überraschungen bei der Relegation / Klare Angelegenheit für Glatten II / Bezirk Schwarzwald

Von Oskar Wössner

Im wichtigsten Spiel der erstmals ausgetragenen Relegation konnten die Gechinger gegen Nagold bereits jubeln, als Yvon Lussaeult gegen Hansjörg Hamann mit 3:1 Sätzen die Oberhand behielt.

Damit lagen die Gastgeber nach Sätzen uneinholbar vorn, und damit war auch die Spannung aus dem Match. Reinhold Gehring musste sich dann noch einmal zusätzlich motivieren, um gegen Tobias Frey mit einem 11:8 im Entscheidungssatz den Sieg für den Zweiten der Kreisliga Calw perfekt zu machen. Bis zum 6:6 stand die Partie allerdings auf dem Messers Schneide. Die Gechinger waren mit einem 2:1 aus den Doppeln gegangen, ehe Christoph Schwarz gegen Andreas Lemke in einem packenden Fünfsatzmatch mit zwei Netzrollern zum Abschluss ein Schlüsselmatch gewann. In der Mitte erfüllten Falk Waidelich und Alfred Gauß ihre Pflicht mit sicheren Siegen über Michael Bürgstein. Entscheidend

Die Freude beim »ewigen Zweiten« der Kreisliga war nach nach diesem Erfolg groß, wenngleich Mannschaftssprecher Tilman Schwarz schon mal einen skeptischen Blick voraus warf: »In der Bezirksklasse wird uns gewiss einiges erwarten.« Die Nagolder trugen den Abstieg mit Würde; Michael Wandlowsky: »Das Gefälle in unserer Mannschaft ist einfach zu groß, und deshalb geht der Sieg der Gechinger voll in Ordnung. Aber das Leben geht weiter.«

Für eine Überraschung sorgte A-Klassenvertreter TTC Ottenbronn III mit dem 9:6-Sieg über die »Zweite« des MUTTV Bad Liebenzell. Nachdem die Liebenzeller zwei Eingangsdoppel gewonnen hatten, hielten Tobias Klumpp, Marko Stahl, Steffen Graze und Marcus Fritz die Partie bis zum 6:6 offen. Für Ottenbronn waren bis zu diesem Zeitpunkt Stefan Keck (2), Julian Kappler, Rolf Gäckle und Wolfgang Single erfolgreich. Danach zogen Julian Kappler und Wolfgang Single zur Ottenbronn 8:6-Führung durch, ehe Manfred Hamann kampflös zum Siegpunkt kam.

Eine klare Angelegenheit



Yvon Lussaeult gewann beide Einzel gegen den VfL Nagold und steigt mit dem Kreisliga-Zweiten SF Gechingen in die Bezirksklasse auf.

Armin Keppler, Axel Pachlhofer und Lars Keppler beim 9:0 über die »Zweite« der Sportfreunde Gechingen, um sich den Verbleib in der A-Klasse zu sichern. Den Gastgebern blieben ohne ihre beiden Spitzenspieler Reinhold Gehring und Clemens Böttinger nur acht Sätze.

Hart umkämpft war die Partie zwischen Salzstetten III und Freudenstadt II, ehe die Salzstetter beim 8:8 mit dem Satzverhältnis von 34:27 ihre

weitere Zugehörigkeit zur A-Klasse geschafft hatten. Felix Frank, Detlef Kreidler (2), Sebastian Dücker, Stefan Kreidler und André Bischof sorgten dabei für die Einzelpunkte. Für Freudenstadt waren Thomas Hübinger (2), Walter Ehmann, Waldemar Frank (2) und Werner Heinzelmann erfolgreich.

Michael Lorenz (2), Fritz Zauner (2), Marko Girrba, Peter Haugstätter und Hanno Girrba sorgten für die nöti-

gen Einzelpunkte, um mit einem 9:2 über Stammheim III zum Aufstieg in die B-Klasse zu kommen. Mit demselben Ergebnis über Freudenstadt III schafften das Zlatko Bencic, Stefan Albrecht, Lukas Sauter, Mario Britvec, Dieter Haese und Kevin Hipp von Mühringen II. Mit einem 8:8 gegen Schömberg IV behauptete schließlich die Altbürger »Vierte« dank des Satzverhältnisses von 32:27 ihren Platz in der C-Klasse.



Julian Kappler war mit zwei Einzelpunkten am Sieg des TTC Ottenbronn III gegen den MUTTV Bad Liebenzell II beteiligt.

war die Totaldominanz im hinteren Paarkreuz, wo Yvon Lussaeult und Reinhold Gehring für die SFG-Truppe alle vier Punkte holten.

Bei Nagold überzeugten Spitzenspieler Michael Wandlowsky und in der Mitte Angelo Cuomo mit jeweils zwei Siegen, Andreas Lemke hielt Tilman Schwarz mit 3:0 nieder, obwohl er in den ersten beiden Sätzen jeweils mit 5:9 zurückgelegt hatte.

war der 9:3-Sieg des SV Glatten II über den TTC Mühlen. In den Einzeln hatten bei den Neckartälern nur Wilhelm Wendel und Michael Eitelbusch Erfolgserlebnisse, während Florian Horn (2), Sebastian Weigold, Achim Reich (2), Marc Koppe und Dimitri Ftits für klare Verhältnisse sorgten.

Leichtes Spiel hatte der TTC Egenhausen mit Patrick Jahn, Philipp Steeb, Wilfried Steeb,

EINWURF

Relegation – ein Volltreffer

Von Oskar Wössner

Erstmals wurden im Bezirk Schwarzwald Relegationsspiele durchgeführt. Dazu trafen sich in Gechingen 16 Mannschaften von der Bezirksklasse abwärts. Diese brachten zahlreiche Fans mit, außerdem verfolgten viele neutrale Zuschauer das Geschehen. Dabei hätte kaum jemand erwartet, dass sich in den acht Spielen viermal Mannschaften aus den unteren Klassen durchsetzten, während nur zwei obere Mannschaften ihre Spiele gewannen. Zwei Partien endeten remis, so dass die Satzverhältnisse herangezogen werden mussten. Diese

Ergebnisse sprechen eindeutig für die Relegation. Zudem war die Veranstaltung von den gastgebenden Gechingern tadellos organisiert worden. Die Mannschaften führten die Spielberichte wie bei einem normalen Rundenspiel. Trotz der Bedeutung der Spiele gab es keine Probleme, so dass Bezirks sportwart Wolfgang Schuld einen ruhigen Nachmittag erlebte. Zuvor hatte die Relegation bereits in den Rundenspielen für zusätzliche Spannung gesorgt. Auch wenn es noch die eine oder andere kritische Stimme gab, bleibt als Fazit: Dieses erste Relegation war ein Volltreffer.

TISCHTENNIS

Die Ergebnisse der Relegation auf einen Blick

Bezirksklasse/Kreisliga: VfL Nagold – SF Gechingen 6:9.

Kreis Calw

Kreisliga/A-Klasse: MUTTV Bad Liebenzell II – TTC Ottenbronn III 6:9.

A-/B-Klasse: TTC Egenhausen – SF Gechingen II 9:0.

B-/C-Klasse: VfL Stammheim III – TTC Höfen II 2:9.

C-/D-Klasse: TT Altbürg IV – WSV Schömberg IV 8:8 (Sätze 32:27).

Kreis Freudenstadt

Kreisliga/A-Klasse: SV Glatten II – TTC Mühlen 9:3.

A-/B-Klasse: SF Salzstetten III – TSV Freudenstadt II 8:8 (Sätze 34:27).

B-/C-Klasse: TSV Freudenstadt III – TTC Mühringen III 2:9.

STIMMEN

Bezirkssportwart Wolfgang Schuld (Klosterreichenbach): »Damit, dass es in der Runde mehr Spannung und bei diesen Spielen zahlreiche Überraschungen gab, haben sich die zwei wichtigsten Erwartungen der Relegation erfüllt. Zudem erwies es sich als richtig, diese Spiele in einer Halle auszutragen.«

Stephan Trunte (TTC Egenhausen): »Die Relegation ist sehr gut, auch wenn unsere Mannschaft im Kampf um den Klassenerhalt nachsitzen musste. Auch in die normale Runde brachte das zusätzliche Spannung.«

Hermann Hauser (Neubulach): »Meine Eindrücke sind ohne Abstriche positiv. Die Ergebnisse dieser erstmals durchgeführten Relegationsspiele sprechen ja für sich.«

Helmut Zinser (TSV Freudenstadt II): »Die Relegation hält die Spannung hoch, weil die unteren Mannschaften so eine zusätzliche Aufstiegschance bekommen und die oberen sich noch einmal behaupten müssen. Alles war super: gute Gastgeber, schöne Halle, viele Zuschauer, spannende Spiele, Überraschungen, eine rundum gelungene Veranstaltung.«

Achim Reich (SV Glatten II): »Dass wir als Viertletzter mit fast ausgeglichenem Punktekonto in die Relegation mussten, fanden wir nicht so toll. Ich frage mich auch, warum der Tabellendritte noch die Chance zum Aufstieg bekommen soll. Gibt es sowas im Fußball?!« (Anmerkung: Ja: zum Beispiel in der zweiten und dritten Liga)



Routinier Achim Reich steuerte zwei Einzelpunkte zum 9:3 des SV Glatten gegen den 1. TTC Mühlen bei.



So freuen sich Sieger: Raphael Eith vom SC Loßburg hat den Halbmarathon gewonnen. Foto: Wagner

Raphael Eith macht das Rennen

Leichtathletik Loßburger siegt beim Oberndorfer Halbmarathon

Von Hans-Dieter Wagner

Es war eine der Veranstaltungen, von der man mit Fug und Recht behaupten kann, dass sie rundum gelungen ist. Insgesamt 386 Läuferinnen und Läufer starteten am Sonntagmorgen bei der Oberndorfer Neckarhalle in verschiedenen Altersklassen zum Innauer Schülerlauf, dem Hirschbrauerei Fitnesslauf und dem Badenova-Halbmarathon.

Beim Schülerlauf dominierten die Mädchen des TV Oberndorf, die in der Gesamtwertung die drei ersten Plätze belegten. In hervorragenden 5:41 Minuten bewältigte Jule Schmid die 1500 Meter und gewann die Gesamtwertung vor Larissa und Tamara Singer.

Bei herrlichem und idealem Laufwetter gingen um 10 Uhr die Teilnehmer des Fitnesslaufs und des Halbmarathons auf die herrliche Strecke im Neckartal. An Start und Ziel,

herrschte eine tolle Stimmung und hunderte von Zuschauern feuerten die Läuferinnen und Läufer lautstark an.

Peter Kapitza von der SG-Schramberg hatte sich kurz vor dem Start entschieden, nicht beim Halbmarathon, sondern beim Fitnesslauf zu starten. Mit 36:24 Minuten konnte er diesen überlegen vor Jochen Gutbrod von der SG Jettenburg und Manuel Nägele von der Freien Evangelischen Kirche für sich entscheiden. Im Gesamtklassement überzeugte Luisa Schwarzer als stärkste Frau mit dem 8. Platz und Dolores Gäckle wurde 30. im 154 Sportler starken Starterfeld. In ihren Altersklassen belegten beide Platz eins.

Der Halbmarathon sah von der Spitze weg mit Raphael Eith vom Skiclub Loßburg einen starken Sieger, der nach 1:20:29 über die Ziellinie lief. Er konnte Julian Maier vom Schwarzwälder-Bote-Team und Markus Flaig von Tria

Schramberg auf die Plätze 2 und 3 verweisen.

Als schnellste Frau auf der Halbmarathon-Distanz erkämpfte sich Martina Kugele von LT Altbürg einen 15. Platz in der Zeit von 1:31:37.

Die Veranstaltung etabliert sich immer mehr im Terminkalender der Spitzenathleten, wird immer beliebter. Dies liegt vor allem an der herrlich gelegenen Strecke im Neckartal, aber auch an der hervorragenden Organisation durch den TV Oberndorf und die Stadtverwaltung.

Ein Nordic-Walking-Angebot über verschiedene Strecken ist ein weiterer Anziehungspunkt für Sportler aus Nah und Fern.

Die erstmals in Verbindung mit dem Oberndorfer Lauftag durchgeführte Gesundheitsmesse erwies sich als weiterer Glücksgriff, der in den kommenden Jahren sicherlich viele Läuferinnen, Läufer und Zuschauer in die Neckarstadt ziehen wird.